

GEMEINDE ANZEIGER

Nr. 34 • 112. Jahrgang • 22.8.2024

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € • Bezugspreis monatlich 4,35 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



Wanderung auf dem Völkersbacher Rundweg

In Kooperation mit dem Heimatverein Völkersbach e.V. bot die in Ettligen ansässige Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V. eine geführte Wanderung auf dem Völkersbacher Rundweg an. Treffpunkt war am Sonntag, dem 18. August 2024 um 10.00 Uhr auf dem Festplatz hinter dem Klosterhof. Malsch ist eine von acht Albtal-Kommunen, die der Gemeinschaft als Mitglied angehören. Aktuelles Albtal-Magazin und Prospektmaterial mit Rad- und Wanderwegen sind im Rathaus erhältlich. Wer den Rundweg erkunden möchte, hat zwei weitere Parkplätze als Startpunkt: am Waldrand Richtung Freiolsheim oder am Waldrand Richtung Malsch. Da gibt es Flyer mit Wegbeschreibung und Lageplan, die sehr gefragt sind, denn dieser Rundweg wird sehr gut angenommen.

Mit Ana-Lena Dold aus Karlsruhe (Marketing Albtal Plus) und Schwarzwald-Guide Martin Hämmerle aus Pforzheim wanderten vom Heimatverein Völkersbach der 1. Vorstand Albert Ochs (2. Ortsvorsteher), seine Frau Heidi Ochs sowie 2. Vorstand Peter Walter, Siegfried Wipfler und Schriftführerin Heidi Heinzler, Ortschaftsrat Matthias Kleine mit seiner Hündin Amy, vom Vorstand des Heimatverein Karlsbad Heidi Ochs, die ihrer Namensvetterin erst auf dieser Wandertour begegnete und die Reporterin des Gemeinde-Anzeiger.

Große Tafeln mit Text und Bildern informierten an 17 Stationen des Rundwegs über die Geschichte von Völkersbach, Naturschutzflächen rund um den Ort, Antoniuskapelle - Glaserweg und Glaserkreuz, Bedeutung von Insekten, den alten Sportplatz, auf einer Panoramatafel waren bei klarer Fernsicht erkennbare Aussichtspunkte markiert (Bretten, Stromberg, Wallberg, Pforzheim, Höhenzüge über Enz und Nagold, Neusatz und Dobel), weitere Tafeln unterrichteten über den Flugplatz auf der Läng, Safflinge - die Orchideen unter den Pilzen, Rottännle - Glasbrunnle und Glaswiesen - Brotkreuz, Landwirtschaft in Völkersbach, die Völkersbacher Vogelwelt, Streuobstwiesen, Mittelberg und Mahlberg, Rimmelsbacher Hof, Tannbrunnen, Wald- und Forstwirtschaft sowie Mühlbrunnen und Weimersmühle.

An Tafeln und unterwegs gaben die Herren Walter, Wipfler, Ochs und Kleine zusätzliche Hinweise und hielten kurze Vorträge. Da es beständig regnete, waren Weitblicke etwas eingeschränkt. Doch was es zu sehen gab, war weitaus mehr noch als erwartet. Der zwölf Kilometer lange Wanderweg führte zunächst leicht bergauf und erreichte nach Überquerung der Landesstraße und weiteren Anstiegen seinen höchsten Punkt am alten Sportplatz bei 471 m. Beim Flugplatz auf der Läng wurde auf dem weiten Gelände der Historienfilm „Lenz oder die Freiheit“ mit Pferdeattrappen und Komparsen vom Sportverein gedreht. Im Krieg wurde dort ein



Flughafen imitiert, um bombenabwerfende Flieger zu irritieren. Unterwegs waren viele Bänke, sogar eine breite Sonnenliege aufgestellt. Nach Überquerung der Kreisstraße nach Malsch konnte die Gruppe in der Grillhütte Rottännle, die zeitgleich mit dem Völkersbacher Rundweg im Oktober 2023 eröffnet wurde, eine stärkende Rast einlegen. Sie wurde aus Malscher Douglasienholz von einem Zimmermann aus Waldprechtsweiler gebaut. Ihr Name erinnert daran, dass hier, weil die Franzosen alles abgeholzt hatten, nach dem Krieg Rottannen in Monokultur angepflanzt wurden, die Orkan „Lothar“ zerstörte.

Nach Feldern und Streuobstwiesen ging es nahe der Mahlbergblickhütte wieder in den Wald. Die 1929 von Carl Schöpf (Karlsruher Modehaus) spendierte Hütte steht auf Ettlinger Gemarkung (Oberweiler). Beim Gang durch die Rodungsinsel „Rimmelsbacher Hof“, die Gasthof und Siedlung den Namen gab, erfuhr man vom Verkauf vieler Höfe. Hof Schoch blieb bis heute in Familienbesitz. Vorbei an Pferdekoppeln und Schafen kam man zum SB-Verkaufsstand, der von Gerlinde Pötzl, geb. Schoch mit Konfitüren, Spirituosen, Pesto, Salben, Dekofiguren und mehr betrieben wird. Einige nutzten die unverhoffte Einkaufsmöglichkeit.

Der für Landwirtschaft im Wald einst sehr wichtige Tannbrunnen am Grenzweg zwischen Schöllbronn und Völkersbach war komplett freigelegt und wird ehrenamtlich sauber gehalten. Über die Tannenbachbrücke, hinunter zur Weimersmühle (bei 289 m der tiefste Punkt der Tour), kam die Gruppe zur Hütte am Mühlbrunnen, zum nahe gelegenen Damenbad in der Moosalb, von dem Teile des Gemäuers noch erhalten sind und erreichte nach weiteren Anstiegen und einiger Zeit gegen 15.00 Uhr den Klosterhof zu einer Einkehr im Hellas Salute.

Ta.